
Aufbereitung und Pflege von wiederverwendbaren chirurgischen Instrumenten Klasse 1

Edelstähle: DIN EN ISO 7153-1; Titanlegierungen: DIN ISO 5832-3; Reintitan: DIN ISO 5832-2;
UMDNS-Nr.: 10829, 12845, 13180, 13287, 13373, 13707

Grundinformation	<ul style="list-style-type: none"> Wir verweisen in allen Aufbereitungsprozessen auf die Dokumentation AK Instrumenten-Aufbereitung. http://www.a-k-i.org
Behandlung fabrikneuer Instrumente	<ul style="list-style-type: none"> Fabrikneue Instrumente sind vor der ersten Sterilisation bzw. Nutzung maschinell zu reinigen. Schutzkappen und Schutzfolien sind vollständig zu entfernen, z.B. bei Meisseln, Raspatorien oder mikrochir.-Instrumenten. Accuratus empfiehlt neue Instrumente 3x maschinell zu reinigen (Passivschicht erhöht sich).
Nach jedem Gebrauch	<ul style="list-style-type: none"> Kontaminiertes Instrument schnellstmöglich aufbereiten. Bei maschineller Reinigung, Instrument auf reinigungsgerechte Siebkörbe legen. Reinigungsaktive Desinfektionsmittel verwenden. Vor maschineller Reinigung Instrument gründlich mit klarem, fliessendem Wasser spülen. Falls nötig, Ultraschallbehandlung nach den Anweisungen des Gerätehersteller durchführen: <ul style="list-style-type: none"> - als effektive mechanische Unterstützung - zur Vorbehandlung von Instrumenten mit Verschmutzungen - Mikro-Instrumente in geeigneten Lagerungshilfen reinigen
Manuelle Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> Instrument in ein geeignetes reinigungsaktives Desinfektionsmittel legen, so dass alle Oberflächen, Hohlräume, Lumen und Öffnungen bedeckt sind. Anweisungen des Desinfektionsmittelherstellers beachten. Nach der chemischen Desinfektion immer ausreichend und intensiv mit klarem und fliessendem Wasser abspülen. Anweisungen des Desinfektionsmittelherstellers beachten. Anhaftende Verschmutzungen mit einer weichen Kunststoffbürste entfernen. Keine scheuernden Reinigungsmittel oder Metallbürsten verwenden. Lumen und Kanäle mit weichen Rundbürsten aus Kunststoff reinigen. Schlussspülung mit destilliertem oder vollentsalztem Wasser durchführen. Instrument trocknen.
Maschinelle Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> Maschinelle Reinigung ist immer einer manueller Reinigung vorzuziehen, da die Verfahren standardisierbar sind. Bedingungs- und Beladungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten. Nur dem Anwendungszweck empfohlene Reinigungsmittel verwenden. Gelenk-Instrumente im geöffneten Zustand beladen. Schlussspülung mit vollentsalztem Wasser durchführen. Instrumente so anordnen, dass kein Spülschatten und auch kein Wasserrückstand in Hohlräumen bleiben. Instrumente so weit wie möglich zerlegen. Ausreichende Trocknungsphase einhalten. Nach der Maschinellen Reinigung, bewegliche Teile (z.B. Gelenke und Schlüsse) mit sterilisierbarem, dampf- durchlässigen <u>Pflegeöl leicht ölen</u> (z.B. STERILIT Ölspray Aesculap JG600 oder Pflegeöl JG598, physiologisch unbedenklich nach DAB 8 und § 31 LMBG).

Desinfektion	<ul style="list-style-type: none"> Die maschinelle Thermische Desinfektion unter Berücksichtigung der nationalen Anforderungen bezüglich des Ao-Wertes durchführen (ISO 15883). 									
Kontrolle, Pflege,	<ul style="list-style-type: none"> Instrumente auf Raumtemperatur abkühlen lassen. Bewegliche Teile (z.B. Gelenke und Schlüsse) mit sterilisierbarem, dampfdurchlässigen <u>Pflegeöl leicht ölen</u> (z.B. STERILIT Ölspray Aesculap JG600 oder Pflegeöl JG598, physiologisch unbedenklich nach DAB 8 und § 31 LMBG). Produkt nach jeder Reinigung und Desinfektion prüfen auf Funktion, Sauberkeit und Beschädigung z.B. Isolation, lose, verborgene, zerbrochene, rissige, abgenutzte und abgebrochene Teile. Kompatibilität mit den zugehörigen Produkten prüfen. Beschädigte Produkte kennzeichnen und aussortieren. 									
Verpackung	<ul style="list-style-type: none"> Feine und scharfe Arbeitsenden schützen. Normgerechte Verpackung der Instrumente zur Sterilisation nach ISO 11607-1:2009 und EN 868-2:2009. 									
Sterilisation	<ul style="list-style-type: none"> Die Accuratus AG empfiehlt wiederverwendbare, chirurgische Instrumente mit einer validierten Dampfsterilisationsmethode (gemäss ISO 17664 oder nationalen Normen) zu sterilisieren. Wir empfehlen folgende Parameter für Sterilbarriersystem verpackte Instrumente und Cases. <table border="1" data-bbox="456 1245 1434 1384"> <thead> <tr> <th data-bbox="456 1245 780 1279">Sterilisationsdauer</th> <th data-bbox="780 1245 1104 1279">Sterilisationstemperatur</th> <th data-bbox="1104 1245 1434 1279">Trockenzeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="456 1279 780 1330">Min. 4 Minuten</td> <td data-bbox="780 1279 1104 1330">Min. 132 ° C Max 138 ° C</td> <td data-bbox="1104 1279 1434 1330">20 - 60 Minuten</td> </tr> <tr> <td data-bbox="456 1330 780 1384">Empfohlen 18 Minuten</td> <td data-bbox="780 1330 1104 1384">134 ° C</td> <td data-bbox="1104 1330 1434 1384">Min. 20 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>	Sterilisationsdauer	Sterilisationstemperatur	Trockenzeit	Min. 4 Minuten	Min. 132 ° C Max 138 ° C	20 - 60 Minuten	Empfohlen 18 Minuten	134 ° C	Min. 20 Minuten
Sterilisationsdauer	Sterilisationstemperatur	Trockenzeit								
Min. 4 Minuten	Min. 132 ° C Max 138 ° C	20 - 60 Minuten								
Empfohlen 18 Minuten	134 ° C	Min. 20 Minuten								
Sterilisationsverfahren										

IA 30.464|12.07.2016 |PK